

Mehrfamilienhäuser auf Schützenstraße-Freifläche

Für das Areal an der Ecke Schützenstraße/Zeppelinstraße zeichnet sich eine städtebaulich hochwertige Lösung ab. Ein Investor will dort bis zu vier Mehrfamilienhäuser bauen, die dringend benötigten Wohnraum schaffen. Das ist im Bestreben, Ressourcen zu schonen und innerörtliche Brachflächen zu nutzen, ein bedeutender Fortschritt. Gleichzeitig kann die Gemeinde Flächen für den benachbarten Kindergarten und den geplanten Kreisverkehr erwerben. Der Gemeinderat hat einer entsprechenden Bauvoranfrage in seiner Sitzung am Freitag, 26. März 2021 mit großer Mehrheit zugestimmt.

Der Investor will die vorhandene, nicht mehr bewohnte Bebauung abreißen (Schützenstraße 2) oder, wenn möglich, erhalten und sanieren (Schützenstraße 6). Kann dieses Gebäude saniert werden, plant der Bauherr mit drei neuen Mehrfamilienhäusern. Das für die Ortskernsanierung entwickelte Neuordnungskonzept sieht an dieser Stelle ausdrücklich Wohnbebauung vor. Die Pläne des Investors tragen also dazu bei, die Sanierungsziele der Gemeinde zu erreichen.

Für das Areal liegt kein Bebauungsplan vor. Maßgebend ist damit die Frage, ob sich die geplanten Mehrfamilienhäuser in die Umgebungsbebauung einfügen. Verwaltung und die Mehrheit des Gemeinderats halten diese Bedingung für erfüllt und sind davon überzeugt, dass die neuen Häuser das Gesamtareal aufwerten. In der näheren Umgebung stehen bereits größere Gebäude wie der Kindergarten der Gemeinde, die TSV-Halle oder ein Mehrfamilienhaus.

Das Projekt bringt der Gemeinde weiteren Nutzen. Bürgermeister Thomas Vogl hat mit dem Eigentümer vereinbart, dass die Gemeinde im nord-westlichen Bereich eine Fläche von rund 260 Quadratmetern kaufen kann. Diese wird dem Kindergarten Zeppelinstraße zugeschlagen, um dessen Außenbereich vergrößern zu können. Seit 2011 gibt es konkrete Planungen für einen Kreisverkehr als Anschluss zur Bönningheimer Straße. In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde bereits einige Grundstücke gekauft. Mit dem neuen Projekt kann die Gemeinde weitere Flächen für den Kreisverkehr erwerben. Wann dieser realisiert wird, steht allerdings noch nicht fest.

